



Für respektvolle Debatten

Liebe Freunde des Weißen Kreuzes,

im letzten Newsletter hatte ich unter anderem auf die Märsche für das Leben hingewiesen, die am 16. September in Berlin und Köln stattfanden. Meldungen zufolge kam es am Rand der Veranstaltung in Köln zu gewalttätigen Handlungen gegen die Teilnehmenden, bei denen u.a. Infostände verwüstet wurden. Der Veranstalter der Märsche, der Bundesverband Lebensrecht (BVL), nimmt in einer [Presseerklärung](#) zu den Vorgängen Stellung.

In unserer Gesellschaft werden sehr verschiedene Wertüberzeugungen und Lebenskonzepte vertreten. Friedliche Debatten darüber sind das Markenzeichen einer offenen und demokratischen Gesellschaft. Versuche, mit Gewalt legitime Meinungsäußerungen zu unterdrücken, sind ein Angriff auf die Grundlagen des Zusammenlebens in unserem Land.

Auch das Weiße Kreuz war gelegentlich mit aggressiven Verhaltensweisen oder Falschdarstellungen konfrontiert. Um auch in solchen Situationen konstruktiv zu agieren, haben wir schon vor einiger Zeit [Konfliktstandards](#) formuliert, an denen wir uns orientieren wollen, unabhängig davon, wie uns von anderer Seite begegnet wird. Wir halten eine respektvolle Haltung gerade in Konflikten für unverzichtbar und sind offen für kritische Rückmeldungen, sollten wir diese Haltung selbst einmal vermissen lassen.

Vielen Dank, dass wir Sie regelmäßig informieren dürfen, und herzliche Grüße, Ihr

Martin Leupold, Leiter Weisses Kreuz e. V.

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

+49 5609839930
info@weisses-kreuz.de
[zur Webseite](#)

Spendenkonto:
Weißes Kreuz e. V.; IBAN DE22 5206 0410 0000 00 1937; BIC GENODEF1EK1

Geschäftsführer: Martin Leupold